

## Aufzeichnungen von Carl Friedrich Haug (Co 07.06.04)

aus dem Allgemeinen Württembergischen Schreib-Kalender für

1867

Ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen, das dritte  
nach dem 16. Schaltjahr des 19. Jahrhunderts.

### Zeitrechnung:

Von der Geburt seiner Majestät des Königs Karl, den 6. März 1823	44 Jahre
Von Seiner Majestät Regierungsantritt, den 25. Juni 1864	3 Jahre
Von der Annahme der Königswürde in Württemberg, den 1. Januar 1806	61 Jahre

### **J a n u a r**

1. In Stuttgart. Berathung mit Onkel Arthur und Tante Marie wegen N.B. [ Nanele Böhringer ] Abends mit Marie im Theater. Regenwetter.
2. Morgens nach Uhingen zurück. Regenwetter.
3. Emhardt in Stuttgart. Kaltes Wetter und schön.
4. Emhardt in Stuttgart, kommt mittags zurück. Kaltes Wetter.
5. Morgens zu Fuss nach Göppingen, mit dem Schnellzug nach Perching, dort mit N.B. und Helene [ seiner Schwester ] zusammen getroffen und vollends nach Amstetten, mit Schnellzug zurück. In Göppingen einiges besorgt. Kaltes Wetter und schön.
6. Dreikönigstag. In Tübingen. Schlittschuhlaufen. Decker und Bossert in Uhingen.
7. In Tübingen. Schlittschuhlaufen. Mittags Thauwetter, abends Regen.
8. Morgens nach Uhingen zurück. Regenwetter. Abends mit Wechsels J.C. Schwarz und Sohn nach Stuttgart.
9. Wechsel von Biberist [Papierfabrik bei Solothurn/Schweiz] mit Holzzeugmeister. Anfrage in Ravensburg, ob Happingen anzutreffen. Regenwetter.
10. Am Hausplan gearbeitet. Bossert kommt. Vertrag wegen der neuen Turbinen besprochen und abgeschlossen. Regenwetter, Bossert über Nacht. Regenwetter. Filter in Versuch.
11. Regenwetter. Filter in Versuch.
12. Schnee. Bezahlung von Krauss Erben in Pfullingen. Abends kalt.
13. Sonntag. Kaltes Wetter, mittags trocken. Kies am Grundablass vormittags fortgeschafft. Mittags nach Göppingen. In Göppingen Rechnungen bezahlt. Von Ordinanzrath Roser Brief mit 3000 fl. Zahlung von B...? An Decker und Co. erste Anzahlung für die neue Turbine gemacht. Eingenommen 100 fl. An Sattler Schmidt bezahlt 73 fl. Emhardt geliehen 20 fl. Großer Wasserstand von Anfang November.

14. Morgens Schnee, nicht besonders kalt. Abends Zahlung von Carl Beckhs Söhnen.
15. Wagenladung an Gebr. Rauch und N....? am Sonntag abgeschickt.  
Anfangen zu putzen. Großer Riemen geflickt. Sieb an Cylinder Nr. 1 zerrissen. Emhardt nach Stuttgart geschickt, um ein solches zu holen. Morgens Schnee.
16. Siebe von Decker erhalten. Neues Sieb auf Cylinder Nr. 1 aufgezogen. Cammerer und sein Bruder. Canaleinlauf ausgeputzt. Gutes Wetter, abends kalt, minus 6 Grad.  
Abends 9 Uhr wird mit den Arbeiten wieder begonnen. Brief von und an N.B.
17. Morgens minus 4 Grad. Zeichnung für Tübingen, Erfurt zeichnet am Wehr zur Eingabe.
18. Morgens sehr kalt. Mit dem ersten Zug nach Tübingen. Schlittschuhlaufen.  
Nach der Bedeckung der Keller gesehen. Abends zurück.
19. Sehr kalt. Mittags nach Stuttgart. Buchhändler bezahlt. Abends nach Ellwangen gereist, wo Helene und N.B. auf Besuch sind. Schönes Wetter.  
Von der Kasse eingenommen 30 fl. Das Wasser im Canal sinkt.
20. Sonntag. Schönes und kaltes Wetter. Vormittags in Ellwangen. Mittags mit N.B. und Helene nach Aalen zurück. Vorgelesen
21. Kaltes Wetter. N.B. Geburtstag. Vormittags in der Reparaturwerkstätte.  
Nachmittags Schlittenfahrt nach Unterkochen. Abends zu Hause. Vorgelesen.  
Wagenladung nach Biberist fertig gemacht. Aufsatz auf das Wehr befestigt.  
Pulvermüller fortgeschickt.
22. Gutes Wetter. Etwas milder. Wein im Rössle bezahlt. Mittags Abreise mit Helene von Aalen nach Stuttgart. Abends nach Uhingen zurück.
23. Thauwetter. Morgens etwas Regen und mild. 2 – 5 Grad + R. [Reaumur]. Wasser noch klar.  
Putzen des Defilneurs. Die Maschine arbeitet besonders gut. (Lindenholz.)  
Bestellung von Emmendingen. Bestimmung der Vergrößerung des Fabrikgebäudes. In der Nacht Heidler fortgeschickt, weil er Stoff Nr. 3 in den Canal ausschüttet.  
Das Wasser steigt in der Nacht. Von Filseck kommt ein Klafter Aspenholz.  
[ 1 Klafter = 16 Ecklein = 144 Kubikfuss, es entspricht ca. 3,386 cbm ]
24. Morgens Thauwetter, Wasser trübe, Himmel hell. Wagenladung an Gebr. Laiblin abgeschickt.  
Emhardt reist mittags nach Heidenheim ab. Wasser steigt. Abends gefriert.  
Von Filseck kommt abends noch Aspenholz.
25. Wagenladung an Carl Beckh Söhne durch Wiedmeier geschickt.  
Säcke kommen von Heilbronn zurück. Brief an Gebr. Rauch mit Wechsel auf 26 fl 42 kr.  
Briefe an Gebr. Rauch, Carl Feuerlein und N.B. Morgens etwas Regen, mittags gut.  
Wasser steigt wieder etwas. Von Filseck kommen 1 ½ Klafter Aspenholz. Preis desselben 18 fl.
26. Eckstein holt die Zeichnung der Werkstützen. Emhardt kommt abends von Heidenheim zurück. Zimmermann macht den Rechenboden. Pelzrock von Schneider erhalten, denselben bezahlt 65 fl 57 kr. Unfreundliches Wetter. An Carl Feuerlein fl 800 abgeschickt.
27. [Sonntag] Regenwetter. Fils abends sehr groß.  
Morgens Fahrt nach Tübingen. Muss Fichtenstoff gemacht werden.
28. Regenwetter. Fils sehr groß. In der Nacht höchster Wasserstand. Kann nicht mehr gearbeitet werden. Besuch bei Krauss und Laiblin in Pfullingen. Laiblin zahlen 269 fl 31. Abends Brief an Laiblin und O. Mährlen. Von Filseck ein Klafter Aspenholz, desgl. Rau von Ebersbach Fahrt gegeben. In Reutlingen. Tante Marie Pistorius gesprochen.
29. Freundl. Wetter. Grosses Wasser. Putzen der Maschinen. Emhardt mit Voith in Stuttgart, nach Voiths Patent gesehen. Wasser fällt. Abends mit den Arbeiten wieder begonnen.  
Rau fährt weiter Holz bei. Von Filseck ein Klafter Holz. Cammerer löthet den Cylinder 1.
30. Freundliches Wetter. Wasser ziemlich gefallen, doch noch so hoch wie früheres Hochwasser.  
Biberister Ladung abgeschickt. Emhardt mittags von Stuttgart zurück. Brief an N.B. und nach Biberist. Brief von Tübingen mit Fleisch erhalten.
31. Morgens nach Stuttgart. Regenwetter. Uhr zum Uhrmacher gebracht.

## F e b r u a r

1. Freundliches Wetter. Nach Uhingen zurück. Abends mit Emhardt in Göppingen. In Gesellschaft spät nach Haus gekommen.
2. Morgens gutes Wetter, Ausputzen des Canal-Einlaufs. Mittags nach Aalen. Regen.
3. [Sonntag] In Aalen. Gutes Wetter. Abends im Theater.
4. Schönes Wetter. Mittags nach Uhingen. Emhardt schickt eine Wagenladung nach Biberist ab. Nachmittags Regen. Brief von Tübingen mit Fleischsendung. Weinfässchen kommt aus Aalen an.
5. Gutes Wetter. Wasser im Canal klein. Ausputzen des Canal-Einlaufs. Emhardt in Altbach. Sendung Holzstoff nach Gaurieden. Bestellung von Gebr. Rauch.
6. Stofftrockenapparat von Cammerer. Proben für B...? gemacht. Regnerisch. Nachts großes Wasser.
7. Plan für Tübingen gezeichnet. Regnerisch. Nachmittags Schnee. Abends ziemlich grosses Wasser.
8. Plan für Tübingen gezeichnet. Brief an N.B. und von Mutter. Windiges Wetter. Mittags muss der Canal wieder ausgeputzt werden.
9. -----
10. [Sonntag] Gutes Wetter. Vormittags gezeichnet. Mittags nach Stuttgart ab. Abends mit Onkel im Theater.
11. Gutes Wetter. Mittags Regen. Sendung an Sonntag geht ab. Vormittags in Stuttgart. Emhardt nach Stuttgart.
12. Regnerisch. Bestellung von Laiblin.
13. Gutes Wetter. Am Project für Tübingen gearbeitet.
14. Von Kurtz Spritzenstücke erhalten. Probe mit denselben. Abänderung an denselben.
15. Morgens nach Tübingen. Einschätzung der Fabrik durch Baurath Brenner. Gutes Wetter.
16. In Tübingen neuen Überschlag gemacht.
17. Sonntag. In Tübingen. Verhandlung mit Stoll.
18. Morgens mit Stoll auf dem Bauplatz. Gutes Wetter. Reise nach Vaihingen. Mittags nach Stuttgart, 300 fl geholt.
19. – 21. -----
22. Brief von N.B. mit Todesnachricht. Abends nach Aalen. Gutes Wetter. Zeichnung an Stoll geschickt.
23. In Aalen. Regenwetter.
24. Sonntag. Mittags gutes Wetter. Von Aalen zurück. In Cannstatt Aufenthalt. Gebadet. Abends nach Uhingen.
25. Sendung nach Biberist fertig. Regnerisch. E. reist mittags nach Stuttgart zum Ball.
26. Regenwetter. Mittags grosses Wasser. Cylinder 1 geht schlecht. Brief von Gebr. Rauch mit Wechseln erhalten. E. kommt abends von Stuttgart. Bringt Zeichnung wieder mit, samt Urtheil von ? Conto Corrent in Ordnung gebracht.
27. Wasser wieder kleiner. Windig, kalt. 2. Sieb geht sehr schlecht. Mittags macht Nast ein neues Sieb auf Cylinder 1. Fabrik kommt abends 10 Uhr wieder in Gang. E. nach Stuttgart zum Ball. Brief von C. Feuerlein mit Wechseln an Gebr. Rauch, Papierfabrik Biberist. Mutter und N.B.
28. Schönes Wetter. Morgens kalt und windig. Reise nach Tübingen. Auf den Bauplatz gegangen. Abend Visite. Telegramm an Erfurt wegen Abänderung des Kamins. E. kommt von Stuttgart zurück. Abends in Göppingen mit Schultheiss Grundler.

## M ä r z

1. Gutes Wetter, aber kalter Wind. Morgens mit Mauern aufgehört. Abends Rückreise nach Uhingen. Besprechung mit Schlosser u. Schmidt.  
Sendung Holzstoff an Gebr. Laiblin und Beckh Söhne.
2. Gutes Wetter. (Kalt u. windig.) Zeichnung für Zimmermann durchgegangen.  
Mittags Aufnahme der Steine für Auwärter. Project für Hoppe. Auwärter ausbezahlt.  
Abschlagszahlung an Sch..
3. [Sonntag] Gutes Wetter. (Kalt und windig.) Project für Hoppe. Emhardt entlehnt 50 fl von Frey. Zeichnungen. Carl Beckh's Söhne Papierfabrik Biberist kommen gleich darauf.  
E. reist mittags nach Stuttgart. Stoffproben an Deckers Commis abgegeben.  
Briefe an H. Völkers Söhne mit Conto Corrent. Carl Feuerlein und J.P.Sonntag.
4. – 31. März -----

April und Mai -----

## J u n i

6. Hochzeit mit N.B. Christiane Böhringer in Aalen,  
Tochter des Jakob Böhringer, Rössleswirth und Bierbrauerei-Besitzer in Aalen.  
Geb. 21. 1. 1846.
20. Abends Ankunft in Uhingen.
23. Sonntag. Von Aalen 1564 fl. erhalten. (Hochzeitsgut d. Frau.)  
Mit Emhardt abgerechnet.
24. Emhardt reist morgens nach Giengen ab.
30. Sonntag. Besuche in Uhingen. Jörger ist zu Hause. Schönes Wetter.

## J u l i

1. Nachmittags 4 Uhr nach Tübingen. Regen. Vormittags kommt die Sendung nach Biberist vollends fort.
2. In Tübingen. Abends zurück nach Uhingen. Sendung Holzstoff an Beckh's Söhne in T.
3. Briefe von Dillingen mit Wechselln und von Altbach mit dito.  
Pressfilze kommen von Heidenheim.
4. Sendung von Holzstoff nach Dillingen. Wittlinger führt zwei Fuhren zur Bahn.  
Briefe an Beckh's Papierfabrik, Biberist.
5. Sendung Holzstoff nach Altbach. Conto Corrent von Haarberger und Dreschfeld gemacht.  
Sattler Schmidt schlägt nachmittags Gollriemen an.
6. Das Zeug kommt sehr schmutzig, deshalb angeordnet, dass ...holz geschliffen werden soll.  
Taglohnliste gemacht. Zahltag. Brattenmüller entlassen. Zahlung von Carl Beckh's Söhnen.
7. Sonntag. Morgens in die Kirche. Besuch bei Schulmeisters und Köhlers. Emhardt kommt mittags erst um 4 Uhr, weiter nach Stuttgart. Von der Schwiegermutter 800 fl.  
Dieselben ins Geschäft eingezahlt.
8. Ladung nach Biberist kommt fort. Rechnung für Dettingen fertig gemacht.
9. Um 11 Uhr kommen Anna Zeller und Schwägerin Luise auf Besuch.  
Briefe an Erhardt mit Zahlung Heinrich Woller und Söhne, Gebr. Rauch und J.G. Kessler.  
Mittags bewölkt, abends schön. Verladen des Bauholzes nach Tübingen. Abends Spaziergang.
10. Morgens reist Anna Zeller wieder ab. Wechsel von Biberist ist fällig.  
Schönes Wetter. Abends kleiner Spaziergang. Nachmittags Spiegel und Vorhänge aufgemacht.

Bauholz kommt fort nach Tübingen.

11. Sendung nach Biberist, Sendung nach Tübingen. Gutes Wetter.
12. Gutes Wetter. In Tübingen Besprechung mit Stoll. Bei Zimmermeister Stoll Dachverschalung bestellt.
13. Gutes Wetter. Hundstaxe bezahlt 10 fl.
14. Sonntag. Gutes Wetter. Mittags Spaziergang nach Ebersbach. Sehr kleines Wasser.
15. In Stuttgart. Gutes Wetter. Abends starkes Gewitter. Ankunft der Schwiegermutter.
16. Gutes Wetter. Vorhänge und Gallerie aufgemacht.
17. Gutes Wetter. Sendung nach Biberist geht ab. Von Voith kommen Maschinentheile an. 4 Fuhren auf den Bahnhof.
18. Aufräumen auf dem Platze vor dem Haus. Schwiegermutter und Luise reisen ab. Mittags nach Tübingen. Abends wird angefangen ungeputztes Holz zu verarbeiten.
19. In Tübingen. Abends zurück. Mit Pfarrer Roser zusammen gereist. Wind und Regen. Von Dettingen Wechsel erhalten. Mit Stoll Deckenlieferung veraccordiert. Der Schreiner übernimmt 5 B...Sorten. ? Fenster bestellt.
20. Weinflaschen von Laiblau kommen an. Zahltag. Putzen der Maschinen. Es wird wieder reines Holz verarbeitet. Windig.
21. [Sonntag] Rest der Sendung nach Dettingen geht ab. Conto Corrent Gebr. Rauch fertig gemacht. Vormittags Regen, mittags gut.
22. Gutes Wetter. Abends mit Frau nach Tübingen.
23. – 27. -----
28. Sonntag. Besuch von Onkel Arthur, Holz, Helene. Wasser klein.
29. In Stuttgart. Besorgungen für Tübingen. Vormittags Putzen der Maschinen.
30. – 31. -----

## August

1. - 3. -----
4. Sonntag. Nachmittags Besuch bei Ertele in Göppingen. Wasser sehr klein.
5. Abends in Tübingen.
6. In Tübingen. Abends nach Uhingen zurück.
7. -----
8. Wagenladung nach Biberist abgeschickt.
9. In Stuttgart mit Frau. Gutes Wetter. Tantes Geburtstag. Stoff an Beckhs Söhne abgeschickt. Fenster für Tübingen fest bestellt.
10. Gutes Wetter. Stoff nach Altbach geschickt.
11. Sonntag. Vormittags Besuch in Taurieden von Beckhs und Leubes. Wasser sehr klein. Fabrik läuft den ganzen Tag, steht bei Nacht. Abends Spaziergang nach Dingelsberg. Erhardt zeichnet für Tübingen Blitzableiter etc.
12. Schönes Wetter. Vormittags Fabrik geputzt. Mittags kommt das Wasser ziemlich spät. Ring der neuen Turbine zerbrochen. Zeigele bringt  $\frac{3}{4}$  Klafter Lindenholz. (Sehr schlechte Prügel.) Erhardt Aufnahme in Tübingen.
13. – 31. -----

## September

10. Neues Sieb auf den alten Cylinder, samt Unterlageseil.

## October

1. Von Rau 15 Klafter Aspenholz.

## November

9. Bis 9. November Erhardt 11 Wochen oder 66 Tage a 1 fl 36. Auslagen für Reise 4 fl. 42.  
Empfangen 110 fl 05. Rest bezahlt 4.11.67
27. Zahlungen an Erhardt für 2 Wochen 21 fl.

## December

1. Vorhänge 1 fl 45 kr.  
Wolle für Socken 6 fl. 03 kr.  
Rechnung für Spellenberg 2 fl 03 kr.  
Zeitungsannonce 10 fl  
An Erhardt 20 fl.  
Stricklohn 1 fl. 70 kr.

2. Für Butter 3 fl. 33. kr.

5. Brief. In der Seitentasche gesteckt.

Lieber Schwager ! Vor 1 ½ Jahren etwa, als die Rede davon war, dass eine neue Ausgabe meines Buches erscheinen sollte, bot ich Dir an, die 1000 fl , welche ich als Honorar erhalte, bei Dir anzulegen. Die neue Ausgabe ist nun in der Folge der Kriegs-Ereignisse usw. erst jetzt fertig geworden und soweit wird das Kapital erst jetzt in den nächsten Wochen flüssig. Ich habe vorläufig den Buchhändler Laupp und Siebeck angewiesen, es an C. Feuerlein zu bezahlen. Wenn Du es haben willst, so sei so gut, mir dies mitzutheilen, ich würde dann Anweisung geben, damit es direkt oder durch C. Feuerlein an Dich käme. An Neujahr würde ich dann um eine Abrechnung bitten, da ich eine solche bei meinen Papieren der Ordnung gemäss haben sollte. (Wilhelm Roser)

Wilhelm hat mir noch viel Platz gelassen, aber ich habe heute nur noch Zeit, die herzlichsten Grüsse an Dich und Deine l. Frau beizusetzen und bleibe deshalb mit treuer Liebe Deine Schwester (Lotte Roser)

Marburg, den 5.12.1867.

13. An Erhardt bezahlt, durch Mutter, fl. 20.
-